

## **Tosquelles meets Deleuze & Guattari: Institutionelle Psychotherapie, Freudomarxismus und Schizoanalyse in Zeiten der autoritären Rechtswende**

Am 19.07.2025 findet ein gemeinsam von Katja Diefenbach (EUV) und Francesca Raimondi (FU, Berlin) organisiertes Kolloquium in der Hellen Panke (Berlin) statt. Der Workshop "Tosquelles meets Deleuze & Guattari: Institutionelle Psychotherapie, Freudomarxismus und Schizoanalyse in Zeiten der autoritären Rechtswende" widmet sich der Frage, inwiefern die genannten Ansätze und Autoren für ein Denken gegen den Faschismus fruchtbar gemacht werden können. Als Gäste haben Elena Vogman (Bauhaus-Universität Weimar) und Morten Paul (Universität Duisburg-Essen) zugesagt.

Der Workshop geht von 10-18 Uhr und ist in zwei Blöcke geteilt. Im ersten Block (10-13 Uhr) wird es einen jeweils 45-minütigen Vortrag von den eingeladenen Referent:innen mit anschließender Diskussion geben. Elena Vogman wird über François Tosquelles, die Bewegung der institutionellen Psychotherapie, deren ‚politisierten‘ Freudomarxismus sowie den Einfluss Tosquelles auf Félix Guattari sprechen. Morten Paul widmet sich in seinem Vortrag der Verbindung von Ökonomie, Begehren und Politik bei Gilles Deleuze und Félix Guattari. Beide Inputs werden vor dem Hintergrund diskutiert, inwiefern sie uns heute in Zeiten multipler Krisen helfen, die autoritäre Rechtswende und die sich abzeichnenden Formationen eines neuen Faschismus zu verstehen und ihnen etwas entgegenzusetzen.

Am Nachmittag (15-18 Uhr) wird die Diskussion erneut aufgegriffen und anhand von ausgewählten Texten gemeinsam mit den Vortragenden vertieft. Textgrundlage werden voraussichtlich das neunte Kapitel "Mikropolitik und Segmentarität" aus Deleuze und Guattaris *Tausend Plateaus* sowie Tosquelles Text "Désir et institution" sein. Eine deutsche Übersetzung des französischen Textes wird zur Verfügung gestellt.

Teilnahmegebühr (für Mittagessen und Kaffeepause): 10 € (Studierende, Personen mit niedrigem Einkommen), sonst 15 €.

Anmeldung bei Laura Ficht: [euv218399\[at\]europa.uni.de](mailto:euv218399@europa.uni.de)